

Die Tischtennisabteilung der Sportvereinigung Ilmetal

Seit der Gründung der Sportvereinigung Ilmetal im Jahr 1957 existiert die Tischtennisabteilung. In den Jahren 1958 und 1959 wird Hans Urbas neben seiner Tätigkeit als 1. Vorsitzender als Tischtennisfachwart geführt. Leider ist über die sportlichen Aktivitäten in dieser Zeit wenig überliefert. Unter der Leitung von Siegfried Bleibaum, der das Amt des Tischtennisfachwartes ab 1963 übernahm, wurden die alten TT-Tische von Rot-Weiß Holtensen im jetzigen Kindergarten verwendet. Die räumlichen Verhältnisse waren sogar für den Trainingsbetrieb mehr als unzureichend. Mit Gründung des Kindergartens ging selbst dieser Raum für den Spielbetrieb noch verloren. Anschließend durfte der Saal von Gastwirt Rolf für Training und Punktspiele genutzt werden. Das Interesse am Spiel ließ dennoch allgemein nach. Nach Umbau des Saales im Jahre 1968 dämmerte das Tischtennispiel beim SV Ilmetal einige Zeit im Dornröschenschlaf dahin. Unregelmäßiger wenig besuchter Trainingsbetrieb wurde nur im dritten Klassenraum der Schule an einer einzigen Platte durchgeführt. Selbst dieser Raum fiel aber im Herbst 1971 aus, weil er für den Unterricht benötigt wurde. Unter der Leitung von Hans-Jürgen Amlung in den Jahren 1970-1979 erlebte die Tischtennisabteilung einen enormen Aufschwung. Schon 1970 wurden die Punktrunden im Kasino des Betriebes Arnold & Stolzenberg, Juliusmühle, wieder aufgenommen.

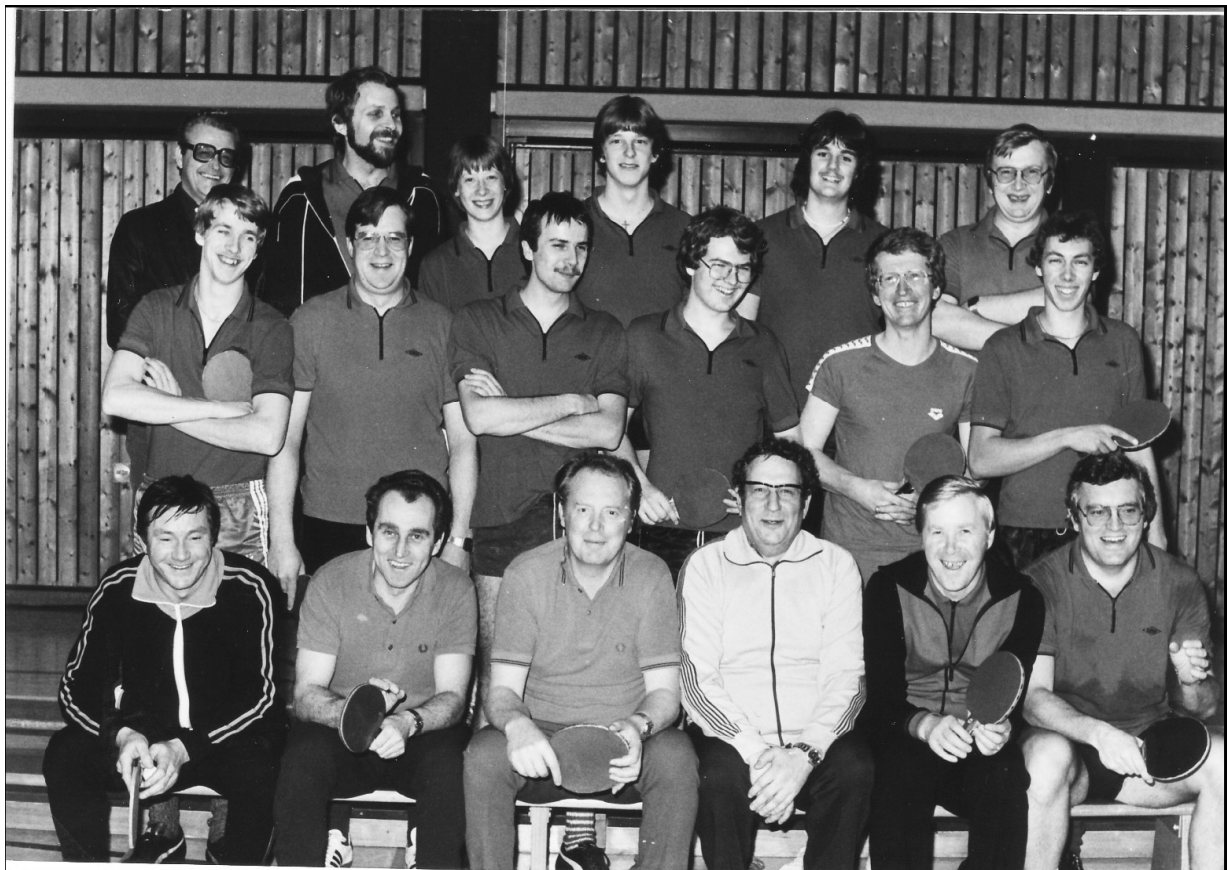


Die Tischtennispartie Ende der 60. Jahre im Casino der Firma A&S

Der Casinoraum bot zum Spielen nahezu ideale Vorbedingungen. Viele und starke Neuzugänge wurden verzeichnet. Nicht selten beteiligten sich 25 bis 30 Personen an den wöchentlichen Übungsabenden. Zeitweise konnte man 5 Herren- und 3 Jugendmannschaften offiziell melden. Die 1. Mannschaft schaffte schnell über die 1.

Kreisliga den Aufstieg in die 2. Bezirksliga. Leistungshöhepunkt war unbestritten das Jahr 1975, als das Team mit den Spielern H. Specht, G. Kreykenbohm, H. Kreykenbohm, H. Hildebrandt, U. Wille, W. Prinz, und H.-J. Amlung in die 1. Bezirksliga aufrücken konnte und die 2. Mannschaft in der höchsten Klasse auf Kreisebene spielte.

1974 und 1975 wurden jeweils die bezirksoffenen Einbecker Stadtmeisterschaften an 16 Platten mit jeweils etwa 250 Nennungen ausgerichtet. Dies erforderte von der damaligen Tischtennisabteilung einen Arbeits- und Organisationsaufwand der auch aus heutiger Sicht als eine beeindruckende Leistung bezeichnet werden muss. In den Jahren 1979 bis 1982 wurde das Amt des Tischtennisfachwartes für 2 Jahre von Helmut Schaper und und für 1 Jahr von Werner Rolf bekleidet.



Die Tischtennispartie im Jahr 1982

Das hohe Niveau war auf Dauer sowohl in der Spitze als auch in der Breite nicht zu halten. Viele berufliche Veränderungen, besonders bei den Spitzenspielern, und einige Wohnungswechsel brachten doch einen gewissen Rückgang mit sich. Trotzdem war das spielerische Potential im Jahr 1982 zum 25-jährigen Jubiläum der Sportvereinigung Ilmetal noch beachtlich: Die 1. Mannschaft spielte in der 2. Bezirksliga, die 2. Mannschaft in der 1. Kreisliga und die 3. Mannschaft in der Kreisklasse. Helmut Specht führte die Tischtennispartie von 1982 bis 1990, bevor ihm Heinrich Halbfaß in den Jahren 1990 bis 1999 nachfolgte. Im Jahr 1995 konnte er von der Meisterschaft der 1. Mannschaft in der 1. Kreisklasse berichten, während bei der 2. und 3. Mannschaft mehr die geselligen Stunden im Vordergrund standen. Eine Ballwurfmaschine konnte ebenfalls angeschafft werden. Noch 1999 konnte man 4 Herrenmannschaften und 2 Jugendmannschaften

melden. Als Problem hat sich in den letzten 20 Jahren eindeutig die Überführung der Jugendlichen in den Herren oder sogar Damenbereich erwiesen. Trotz oftmals viel versprechender Jugendarbeit ist dies leider nur in den wenigsten Fällen gelungen.



Aktive 2007, oben von links: Tino Huchthausen, Holger Prinz, Oliver Schmidt, Gerhard Kreykenbohm, Thomas Kahle, Olaf Kropp, Wilhelm Prinz
unten von links: Juri Müller, Fabian Golze, Dennis Koj, Martin Schrader, Daniel Koj, Jürgen Koj

Dennoch konnte die 3. Mannschaft im Jahr 2000 den Meistertitel in der 2. Kreisklasse Mitte feiern.

Aktuell ist auch die 1. von noch 2 zum Punktspielbetrieb gemeldeten Mannschaften in der 2. Kreisklasse Mitte angekommen. Hier sind mit Gerhard Kreykenbohm (71 Jahre) und Wilhelm Prinz (67 Jahre) noch 2 Männer der ersten Stunde aktiv und konnten passend zum 50-jährigen Jubiläum des Vereins gemeinsam mit Olaf Kropp und Thomas Kahle die Meisterschaft und damit den Wiederaufstieg in die 1. Kreisklasse feiern. Als Zugabe erreichte man die in der Holtenser Turnhalle ausgerichtete Endrunde des Weserbergland-Pokal und konnte einen ausgezeichneten 2. Platz belegen.

In der nahen Zukunft wird es sicherlich schwer werden, an die sportlichen Leistungen der Vergangenheit anzuknüpfen. Doch ist zu hoffen, dass der Spielbetrieb aufrechterhalten werden kann und evtl. auch wieder mehr Breitensportler den Spaß am Tischtennisport in der hervorragend geeigneten und gut ausgestatteten Holtenser Turnhalle entdecken.